

# Das Jahn-Team wächst langsam zusammen

**FUSSBALL** Im Trainingslager in Bad Gögging dreht Coach Thomas Stratos an den Schrauben.

VON JÜRGEN SCHARF, MZ

**REGENSBURG.** 7.30 Uhr Morgenlauf. 8.30 Uhr Frühstück. 10 Uhr Vormittagstraining. 15 Uhr Nachmittagstraining. Und abends? Videostudium der Gegner? Taktik-Vorlesung? Von wegen! „Glauben Sie mir, wenn die Spieler nach drei Einheiten zum Abendessen kommen, dann sind die platt, die brauchen nichts mehr“, sagt Jahn-Coach Thomas Stratos. Deswegen lässt er den Spielern die Abende im derzeit laufenden Trainingslager in Bad Gögging zur freien Gestaltung. Wenn sich die Jungs dann in einzelnen Gruppen zum Ratschen oder vor die Playstation zusammensetzen, sei das die einfachste Form des Team-Buildings. „Da wollen wir auch nichts aufdrücken, das muss von alleine kommen. Was ich sehe, gefällt mir aber“, sagt Stratos.

## Das Gerüst des Kaders steht

Seit Montag hat sich der Regensburger Fußball-Drittligist im Kurort im Landkreis Kelheim zur psychischen und physischen Klausur im Hotel „The Monarch“ eingefunden. Bis auf Rekonvaleszent Jonatan Kotzke kann Stratos mit dem gesamten Kader arbeiten. Ein Kader, mit dem er nun auch in die Saison gehen wird. „Da oder dort könnte



Den freien Nachmittag verregnete es am Mittwoch: Gino Windmüller, Andy Meyer und Benedikt Schmid (von links) nahmen's gelassen. Foto: Scharf

noch was passieren. Ein Trainer hat immer Wünsche an den Verein, was für Spieler man noch holen könnte“, sagt Stratos mit einem Grinsen. Allerdings: „Das Gerüst ist jetzt schon mal da. Wir würden auf jeden Fall elf Spieler auf den Platz schicken können.“

Am Montag hatte es die wohl vorerst letzte und auch erwartete Rotation gegeben. Stürmer Francky Sembolo wechselte nach Bielefeld, dafür wurde Romas Dressler als Neuzugang offizi-

ell bekannt gegeben. Stratos ist die Freude darüber anzumerken, dass er nun bereits richtig mit seiner Mannschaft arbeiten kann. Oft ziehen sich Kaderplanungen bei Fußball-Vereinen bis kurz vor oder sogar nach den Punktspielstart hin. Beim Jahn kann dagegen jetzt schon an der Feinjustierung gearbeitet werden. Vier Siege gab es in den bislang vier Testspielen. Nun wird die Schlagzahl erhöht. Am Freitag (18.30 Uhr) steht ein Vergleich ge-

gen den Bundesligisten FC Augsburg an. „Ich werde in den Testspielen auch nicht mehr ganz so viel rotieren“, erklärt Stratos. Der Kreis werde sich jetzt auf um die 15 Spieler verkleinern, die dann auch für die Anfangself beim Punktspielstart gute Chancen hätten.

Während Stratos dies erzählt, herrscht in der Hotel-Lobby emsiger Betrieb. Mittelfeldmotor Oliver Hein nimmt in einer Sitzcke Platz, Abdenour Amachaibou kommt mit einem großen Soundblaster vorbei, Gino Windmüller, Andy Meyer und Benedikt Schmid machen sich mit zwei Regenschirmen auf zum Spaziergang.

## Es herrscht wieder ein guter Geist

Es sind nur mehrere kleine Indizien, die Außenstehende ausmachen können, aber der Eindruck drängt sich auf: Beim SSV Jahn herrscht wieder ein guter Geist. Nach dem autoritären Franz Smuda ist mit Stratos nun ein junger Mann da, der von der Gedankenwelt der Spieler noch nicht so weit entfernt zu sein scheint. Es ist nicht zu übersehen: Es wird wieder gescherzt und gelacht beim Jahn...

Zu tun gibt es freilich noch genug. Nur nicht abends – da ist bekanntlich frei. „Ich bin ja selbst fertig nach so einem langen Trainingstag, wie muss es da erst den Spielern gehen?“, fragt sich Stratos, der abends deswegen auch nichts mehr in diese reinpumpen will: „Dann hätte ich auch meinen Job verfehlt. Ich erkläre den ganzen Tag, wenn ich dann nicht schon alles gesagt habe, ist das mein Problem.“